

8441 Kostenz, Post St. Englmar  
den 23.3.76.

Sehr geehrter Herrr Dr.Heller!

Besten Dank für die Zusendung Ihres Schreibens von 16.3.76.

Es freut mich sehr zu wissen, daß ein Priesterzentrum im Geiste von Pius V. aufgebaut wird und ich bete gerne für das Gelingen dieser erhabenen Unternehmung.

Was meine Wenigkeit anbelangt, bin ich bereit nur die tridentinische Messe zu feiern. Da ich aber als SJ in Kinderheim Kostenz als Hauskaplan der Schwestern angestellt bin, bin ich gezwungen zu einem Kompromiss. Dejn Wortgottesdienst halte ich deutsch, das Opfergottesdienst zelebriere ich teilweise tridentinisch (die Opferungsgebete), teilweise deutsch, meistens mit dem Römischen Kanon, aber niemals "für alle", sondern immer "für viele"!

Taucht hier ein zweiter Priester auf - Kostenz ist auch ein Ferienheim - so überlasse ich die Kommunitätsmesse ihm und ich zeleb-

riere in der Seitenkapelle ganz tridentinisch so wie vor 30 Jahren!  
Als Gast in der oberdeutschen Jesuitenprovinz - ich bin ein ungarischer Jesuitenpater! - muß ich mich in dem genannten Sinne anpassen. Meine Lösung ist nicht ideal, aber aus der gegebenen Situation verständlich.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihr im Herrn ergebener

*P. Gallus S.*

Gern würde ich mal mit Ihnen in München reden. Geben Sie vielleicht Ihre Telephonnummer an, damit ich, falls wieder in München bin, Sie anrufen kann!